Holzindustrie Maresch GmbH
Breiten 1
2070 Retz

LAGEBERICHT 2024/2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1 Geschäftsentwicklung

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der Holzindustrie Maresch GmbH liegt in der Holzbe- und -verarbeitung.

Das operative Ergebnis der Gesellschaft in Höhe von TEUR -1.869 hat sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert (Vorjahr: -3.492). Aufgrund der sehr guten Eigenkapitalausstattung ist das Unternehmen gut für die Zukunft gerüstet.

1.2 Bericht über Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen.

1.3 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

1.3.1. Kennzahlen zur Vermögenslage

Das Ergebnis vor Steuern betrug TEUR -1.344 (Vorjahr: TEUR -656). Das Jahresergebnis in der Höhe von TEUR -1.543 (Vorjahr: TEUR -804) führte unter der Berücksichtigung des Gewinnvortrages von TEUR 141.868 (Vorjahr: TEUR 146.810) zu einem Bilanzgewinn von TEUR 140.325 (Vorjahr: TEUR 146.006).

Das Eigenkapital zum 31.03.2025 beträgt rund TEUR 142.835 (Vorjahr: TEUR 148.516). Mit einer Eigenkapitalquote von 92,35 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 94,07 %) verfügt die Gesellschaft über eine äußerst solide Finanzierungsstruktur.

Das Working Capital beträgt TEUR 84.013 (Vorjahr: TEUR 83.494).

1.3.2. Kennzahlen zur Finanzlage

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit betrug TEUR 8.370 und im Vorjahr TEUR -17.935 und ist damit um TEUR 26.305 gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 2.338 (Vorjahr: TEUR 18.338).

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit betrug TEUR -4.138 (Vorjahr: TEUR -4.138).

1.3.3. Kennzahlen zur Ertragslage

Die Eigenkapital-, Gesamtkapital- und Umsatzrentabilität stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2024/2025	2023/2024
Eigenkapitalrentabilität	-0,94%	-0,44%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,86%	-0,39%
Umsatzrentabilität	-0,88%	-0,45%

Für die Ermittlung der Kennzahlen wurde das Ergebnis vor Steuern herangezogen.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 beschäftigte die Holzindustrie Maresch GmbH durchschnittlich 222 Arbeitnehmer (Vorjahr: 226). Generell ist auch in diesem Jahr festzustellen, dass die Mitarbeiterfluktuation sehr niedrig ist und die Ergebnisse auf die hohe Motivation aller Mitarbeiter zurückzuführen sind.

Bei den Investitionen wurde besonders darauf geachtet, die Energiebilanz des gesamten Unternehmens positiver werden zu lassen. Damit möchte das Unternehmen einen Beitrag zu einem schonenden und umweltbewussten Umgang mit Ressourcen leisten.

2. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine wesentlichen Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag.

3. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

3.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2025/2026 gestaltet sich wie im abgelaufenen Geschäftsjahr.

3.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Das in den eingegangenen Beteiligungen und Auslandsdarlehen bestehende Risiko wird insgesamt als gering eingestuft.

In der Vergangenheit hat es aufgrund der entsprechenden Kundenstruktur keine nennenswerten Forderungsausfälle bei der Holzindustrie Maresch GmbH gegeben. Diese Kundenstruktur ist auch weiterhin unverändert geblieben.

Sonstige unternehmensspezifische Risiken sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht erkennbar.

4. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen hat keine Tätigkeit im Bereich Forschung und Entwicklung.

5. Bericht über die Verwendung von Finanzinstrumenten

In dem Posten "Kassabestand, Guthaben bei Kreditinstituten" stehen per 31.03.2025 Dual Currency Deposits in Höhe von EUR 12.000.000,00 zu Buche. Diese stellen strukturierte Festgeldanlagen dar, welche bei der UniCredit Bank Austria AG abgeschlossen wurden.

Die Holzindustrie Maresch GmbH zahlt am Anfangsdatum lt. Vereinbarung über das Dual Currency Deposit den Anlagebetrag an die Bank. Die Bank zahlt am Rückzahlungstag lt. Vereinbarung den Anlagebetrag sowie den vereinbarten Zinsbetrag an die Gesellschaft zurück.

Im Falle eines auslösenden Ereignisses hat die Bank das Recht den Anlagebetrag in der Ausgangswährung (EUR) zum Basispreis lt. Vereinbarung in die Währung des Switch-Betrags (CZK) zu tauschen und diesen Fremdwährungsbetrag an den Kunden zurückzuzahlen. Ein auslösendes Ereignis liegt dann vor, wenn nach Feststellung der Berechnungsstelle der Kassakurs des Währungspaares zum Verfallszeitpunkt am Verfalltag am Devisen-Kassamarkt über oder gleich dem Basispreis lt. Vereinbarung notiert.

Da der Stichtagswert zum 31.03.2025 exakt dem Buchwert entsprach, war keine Abwertung notwendig.

Des Weiteren bestehen bei der UniCredit Bank Austria AG per 31.03.2025 Fremdwährungsabsicherungen in EUR-CZK (TARF FXD) mit einem Betrag in Höhe von EUR 3.000.000,00, welche wie folgt vereinbart wurden:

Liegt der Referenzkurs am oder unter dem Basispreis am Tag der Transaktion, zahlt Holzindustrie Maresch GmbH an UniCredit Bank Austria AG den Bezugsbetrag in der Bezugswährung und UniCredit Bank Austria AG zahlt an Holzindustrie Maresch GmbH den Bezugsbetrag multipliziert mit dem Basispreis in der Gegenwährung. Liegt der Referenzkurs über dem Basispreis und unter dem Knock-In Preis, erfolgt keine Zahlung.

Ist der Referenzkurs gleich dem Knock-In Preis oder höher als der Knock-In Preis, zahlt Holzindustrie Maresch GmbH an UniCredit Bank Austria AG den Bezugsbetrag in der Bezugswährung und UniCredit Bank Austria AG zahlt an Holzindustrie Maresch GmbH den Bezugsbetrag multipliziert mit dem Basispreis in der Gegenwährung. Die Transaktion kommt nur zustande, wenn kein Knock-Out Ereignis eintritt. Tritt ein Knock-Out Ereignis ein, gelten alle auf diese Transaktion folgenden Transaktionen als hinfällig.

Die Berechnungsstelle stellt fest, dass ein Knock-Out Ereignis eingetreten ist, wenn an einem Fixingtag der verbleibende Count Target Null erreicht. Verbleibender Count Target bedeutet die Differenz zwischen dem Count Target und der Anzahl aller Count Ereignisse jeder ausgeführten Transaktion (einschließlich der Transaktion am Fixingtag). Ein Count Ereignis tritt ein, wenn an einem Fixingtag der Referenzkurs gleich oder unter dem Basispreis ist.

Retz, am 10.12.2025

Ing. Ernst Schlögl

Herbert Schlögl